

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band: 49-50 (1932)
Heft: 48

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur.

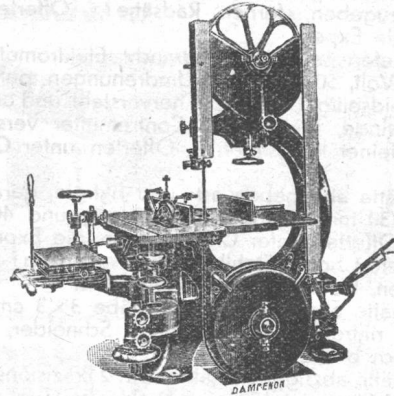
Die Konstruktion des Möbels. Das Möbel als Gebrauchsgegenstand. Band I. Von Adolf G. Schneck und Gustav Kappler. Ein Lehrgang und Überblick über alle Konstruktionsarten für Schrank, Tisch und Bett. 77 Seiten mit 97 Abbildungen und 38 Konstruktionsblättern ausgeführter Möbel. Format 23×29 cm. Preis kartoniert M. 9.—. Herausgegeben im Auftrag des Württembergischen Landesgewerbebeamten. Verlag von Julius Hoffmann in Stuttgart.

Einmal ein Buch, das mit Recht auf jede photographische Wiedergabe verzichtet. Es zeigt in seinem ersten Teile in besonders klarer und anschaulicher Darstellung mit Hilfe planer und isometrischer Strichzeichnungen die zahlreichen Herstellungsarten von den Flächen, die beim Bau des Möbels Anwendung finden (Flächenverbindungen, Rahmenverbindungen, Sperrholztechnik), ebenso die Zusammensetzung der Flächen zu einem Körper, zum eigentlichen Möbel mittelst Eckverbindungen, das Verzinken, Fälzen, Gräten und Spunden). Ferner sind die beweglichen Teile am Möbel eingehend behandelt (Schubladen mit ihren Führungen und Lagern verschiedenster Konstruktionen, Schiebetüren in allen Abarten, Englischer Zug, Schieber, der seltenere Anwendungsfall von Rolladentüren), wobei den Beschlägearten (Scharnier, Zapfenband, Pultschere) die notwendige Aufmerksamkeit geschenkt wird. So gibt das Werk eine vorzügliche, vollkommene Übersicht über alle Konstruktionseinzelheiten, die zum Bau des Möbels gehören. Freilich, es ist kein Handbuch, aus welchem das Schreinerhandwerk zu erlernen wäre. Dieses erlernt man allein in der Werkstatt. Trotzdem ist es für den Schreiner bestimmt, der darin manches finden wird, was ihm die Werkstatt nicht bietet und womit er sich zu befassen hat, sofern er selbständig arbeiten will. Die Publikation möchte zudem allen denjenigen als Leitfaden dienen, welche sich mit dem Möbelentwurf befassen. Sie ist also auch für den Architekten geschrieben und gezeichnet, dessen — zum Tadel der eigenen Zunft sei es ausgesprochen — materialtechnische Ausbildung im allgemeinen sehr zu wünschen übrig läßt. Das Werk weicht wesentlich von den Büchern herkömmlicher Art ab, indem große Abhandlungen vermieden sind. Namentlich sein zweiter Teil mit den Anwendungsbeispielen von Schränken, zusammenklappbaren Tischen, Ausziehtischen und Kulissentischen ist deshalb so famos, weil sich auf der einen Seite jeweils die Ansichten, Grundrisse und Schnitte befinden und auf der Gegenseite die dazugehörigen wichtigen Details praktischen Aufschluß geben.

Also ein Buch für Fachleute, in bester Erkenntnis des konstruktiven Möbelbaues. Trotz der vielen Bilder kein Bilderbuch. Der knappe einleitende Text befaßt sich mit den Arten und Eigenschaften der Hölzer und ihren natürlichen Veränderungen beim Austrocknen. Er deutet uns zudem an, welche Aufmerksamkeit wir den Sperrhölzern zu schenken haben, wenn wir diese verhältnismäßig junge Möbeltechnik nicht in Verruf bringen wollen. Rü.

Das Flugzeug entdeckt uralte Tempel aus der Maya-Zeit. Sogar eine Wissenschaft, die allem Heutigen so abgewendet erscheint, wie die Archäologie, wird durch die neuesten Errungenschaften der Technik entscheidend beeinflusst: Dafür zeugt die großartige kanadische Flugexpedition, die im Inneren

SÄGGEREI- UND HOLZ-BEARBEITUNGSMASCHINEN



(Universal-Bandsäge Mod. B. M.)

8a

A. MÜLLER & CIE. A. - BRUGG

von Yukatan, im riesigen, einsamen zentralamerikanischen Urwald, Tempel aus der Maya-Zeit entdeckte, die von Urwalddickicht überwuchert, bisher verborgen geblieben waren und sich erst dem „Blick von oben“ zeigten. Einen besonders interessanten und auch rein bildlich wundervollen Bericht über diese einzigartige wissenschaftliche und flugtechnische Leistung bringt die „Zürcher Illustrierte“ in ihrer Nummer vom 24. Februar. Auf den verschiedensten Gebieten zeigt sich auch diesmal die Vielseitigkeit in der Zeitschrift: Eindringliche Bilder veranschaulichen die furchtbare Not im Ruhrgebiet, über deren Ausmaß man sich bei uns kaum eine richtige Vorstellung machen kann. — Der Wintersport kommt in besonders wertvollen Beiträgen zur Geltung: Ein Spezialreporter der Zeitschrift zeigt Bilder von dem großen Erfolg der Schweizer Skifahrer an dem FIS-Rennen in Innsbruck, und die Leser kommen im Bild Zeuge des atemraubend spannenden Kilometer-Lancé in St. Moritz werden. Besonders interessieren wird ein schweizerischer Tatsachenbericht, der in dieser Nummer seinen Anfang nimmt: Der Schweizer Mechaniker Werner Steiner erzählt seine Erlebnisse aus 15 Jahren Arbeit und Abenteuer in den Urwäldern und Städten des Fernen Ostens, eine Reportage, die in jedem Wort das Gepräge des Echten, Selbsterlebten trägt.

Die „Zürcher Illustrierte“ erscheint im Verlag von Conzett & Huber, Zürich 4 und kostet vierteljährlich nur Fr. 3.40.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter dieser Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche „**unter Chiffre**“ erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

50. Wer hätte abzugeben: 3 Ringschmierhängelager, 350 × 35 mm, 2 Stehlager 35, 1 Riemenscheibe 550 × 100 × 35, 1 dito 400 × 80 × 35, 1 dito 250 × 80 × 35 mm, zweiteilig, ferner Schnellbohrmaschine bis 18 mm Loch und Kernleder-Treibriemen? Offerten unter Chiffre 50 an die Exped.

51. Wer hätte 1 noch gut erhaltenen Blockhalter abzugeben? Offerten an Karl Ott, Zimmermeister und Sägerei, Langenhard-Rykon (Töfstal).

52. Wer liefert Leimauftragmaschine mit elektr. Antrieb, ca. 70 cm breit, neu oder Occasion? Offerten an die A.-G. für Holzindustrie, Entlebuch.